













## Bilanz per 31. December 1874.

Activa.	Thlr.	Sch.	Gr.
Cassenbestand	101,510	14	6
Wechsel, abzüglich der laufenden Zinsen	518,875	13	—
<b>Effecten:</b>			
55 diverse Effecten-Sorten für das Tafelgeschäft	36,902	—	—
153,000 Leipziger Malzfabrik-Aktien *) zum Course von 100 zuzüglich der laufenden Zinsen	155,040	—	—
28,000 Länderb. Grubbach. Prior. II. Emission, gänzlich abgeschlossen	191,942	—	—
<b>Capital-Anteil an der National-Aktien-Bierbrauerei Braunschweig, vorm. F. Jürgens in Braunschweig **)</b>	74,479	—	—
<b>Lombard-Bestände</b>	15,827	10	5
Conto-Corrent-Debitoren incl. der gegenüberstehenden Accepte von 514,322 Th. 8 S.	985,656	13	5
ab: Abschreibung	25,000	—	—
<b>Möbilar- und Einrichtungs-Conto</b> einsch. unfertiggelassener anderer Valactien	4788	21	8
ab: Abschreibung	788	21	8
<b>Reingewinn</b>	4000	—	—
<b>Gesamt</b>	<b>11,847,290</b>	<b>21</b>	<b>6</b>

Passiva.	Thlr.	Sch.	Gr.
Aktien-Capital	1,050,000	—	—
Reservefond	15,000	—	—
Accepte	514,322	13	5
Depositen- und Sparcassen-Conto	35,399	12	5
Conto-Corrent-Creditoren	176,962	28	7
Noch zu bezahlende Courtagen, Depositen- und Sparcassen-Zinsen	997	9	5
<b>Reingewinn</b>	54,609	12	1
<b>Gesamt</b>	<b>11,847,290</b>	<b>21</b>	<b>6</b>

\*) Dividende für das erste Geschäftsjahr 1873 bei fünfmonatlichem Betriebe: Thlr. 6. pro Actie von Thlr. 100.  
 \*\*) Die Dividende für das am 30. September pr. abgelaufene zweite Geschäftsjahr betrug 7 % gegen 6 % des Jahres 1873. Es hat sich somit die in unserer vorjährigen Bilanz ausgesprochene Erwartung einer zufriedenstellenden Verzinsung unseres durchaus gesicherten Capitals vollkommen bestätigt.

## Debet. Gewinn- und Verlust-Conto am 31. December 1874. Credit.

Abschreibung auf Möbilar- und Einrichtungs-Conto	788	21	8
do. auf Conto-Corrent	25,000	—	—
Gehälter, Reisespesen, Remunerationen	17,697	21	5
Steuern, Miete, Gerichtslofen	3,065	—	—
Insertionsgebühren, Zeitungen, telegr. Coursberichte zc.	1,367	23	9
Heizung, Beleuchtung, Bücher und div. Bureaubedürfnisse	1,527	7	6
Bezahlte und noch unbediente Sparcassen- und Depositen-Zinsen und Courtagen	1,867	14	—
Defraudation eines früheren Beamten	12,336	9	8
<b>Reingewinn</b>	54,609	12	1
<b>Gesamt</b>	<b>118,258</b>	<b>25</b>	<b>7</b>

Vortrag aus 1873	16,730	21	7
Provisions-Conto, Eingenommene Provisionen, abzüglich bezahlter dergleichen	26,229	1	7
Wechsel-Conto, Zinsen und Gewinn auf Wechsel	30,059	12	7
Zinsen-Conto, Eingenommene Zinsen, abzüglich bezahlter	25,273	20	1
Lombard-Zinsen-Conto, Empfangene und noch zu empfangende Lombard-Zinsen	639	16	5
Effecten-Conto, Gewinn	12,273	8	4
Agio-Conto, Gewinn	4053	2	6
<b>Gesamt</b>	<b>118,258</b>	<b>25</b>	<b>7</b>

Leipzig, den 31. December 1874.

## Leipziger Wechsel-Bank. Die Direction.

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Abschlusses mit den Büchern der Bank bescheinigen:  
**F. Wehner. F. L. Schroeder. H. C. Fahrig.**  
 Mit der Revision beauftragte Delegirte des Aufsichtsraths.

**Seifen-Lager,**  
 Ritterstr. 31.  
 Beste harte Talgseife 8 Pfd. 1  $\frac{1}{2}$  Pf., gelbe Wachs-  
 leinseife 8 Pfd. 1  $\frac{1}{2}$  Pf., feinste crystal Soda ff.,  
 großblättrige Weizenstärke empfiehlt billigst  
**Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31.**

**Abfall-Seife**  
 empfiehlt  
**Wilh. Diets, Grimm. Straße 8.**

**Wilhelm Kretschmann**  
 Katharinenstraße 28, 1 Treppe,  
**Gardinen**  
 in großer Auswahl und billigen Preisen.

**Dépôt**  
**Elastischer Trauerflore**  
 im Dugend und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei  
**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
 Grimma'sche Straße, Sellier's Hof.  
**Habit's für Knaben**  
 zu den bevorstehenden Examen in nur guten,  
 haltbaren Stoffen, empfiehlt  
**C. Kutscher.**  
 Catharinenstraße Nr. 2, im Griedenhaus.  
 Wiederverkauf bei größeren Partien beson-  
 derv. Rabatt.

**Für Schuhmacher**  
 neu eingetroffen!  
 neue Sendung echt französischer Leisten in großer Auswahl billig bei  
**Carl Güthert, Ritterplatz.**

Preisgekrönt in Posen 1872, in Wien 1873, in Bremen 1874.  
**Pepsin-Liqueur**  
 (Deutscher Chartreuse).  
 Bewährtes Mittel gegen Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit und Magenschwäche. Er-  
 funden und hergestellt von **Friedr. Nienhaus in Düsseldorf.**  
 Dépôts für Leipzig bei den Herren: **Louis Lauterbach, Oscar Lüdecke,**  
**Th. Hoeh, R. Schindobach, Robert Gensel, Gustav Günther** (früher  
 Gebr. Wachsmuth), **Aug. Kühn, J. V. Bergemer.**



Wir erbitten uns zugebachte Bestellungen auf  
**Jalousien**  
 möglichst bald, da unsere Fabrik mit Eintritt des Früh-  
 jahres sehr mit Aufträgen überhäuft und wir dann oft nicht  
 so schnell liefern können, als wir wünschen.  
**Gebr. Franke,**  
 Leipzig, Schletterstraße Nr. 13.

**Gardinen.**  
 Eine Partie gelichte und broch. Gardinen soll unter Herstellungs-  
 jedoch festen Preisen abgegeben werden in der Gardinenfabrik  
**Schimmel's Gut.**

**Für Confirmandinnen!**  
 Kleiderstoffe in Schwarz und couleur,  
 Shawls und Lächer,  
 Jackets und Talmas. Beste Qualität zu sehr billigen Preisen.  
**Julius Glück, Reichstraße Nr. 37.**

**Billard-Fabrik**  
 von **F. W. Geissler,**  
 Große Fleischergasse Nr. 21,



empfiehlt ihr Lager fertiger Billards, sowie  
**Queres, Quereleder, Billardbälle zc.**

**Gardinen:**  
 $\frac{1}{2}$  breite à Stück 3  $\frac{1}{2}$  Pf., à Meter 45 Pf.,  
 $\frac{3}{4}$  " " " " " " " " " " " " " " " " " " "  
 $\frac{10}{16}$  " " " " " " " " " " " " " " " " " " "  
 $\frac{1}{4}$  breiten Prall, glatt und gemustert:  
 à Meter 45, 55, 65, 75, 85, 90 Pf.,  
 $\frac{1}{4}$  " " " " " " " " " " " " " " " " " " "  
**M. A. Lorenz, Sainstraße Nr. 22.**

**Corsets, Mieder und Leibchen**  
 für Damen und Mädchen:  
 à Stück 10, 15, 20 Pf., 1  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{3}{4}$ , 2  $\frac{1}{2}$ , 3 Pf.,  
 Mecaniques: à Paar 20, 30, 40, 75 Pf.,  
**M. A. Lorenz, Sainstraße 22.**

**Unter Garantie!**  
**Oberhemden:**  
 à Dgd. 12, 14, 18, 24, 28 Pf.,  
 Reine Herrentragen in allen Gröden:  
 à Dugend 1  $\frac{1}{2}$ , 2, 2  $\frac{1}{2}$ , 2  $\frac{3}{4}$ , 3 Pf.,  
 Herren-Manschetten in allen Gröden:  
 à Dgd. 2, 3, 4 Pf., à Paar 50, 75  $\frac{3}{4}$ , 10 Pf.,  
 Reine Taschentücher:  
 à Dugend 1  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{3}{4}$ , 2, 2  $\frac{1}{2}$ , 2  $\frac{3}{4}$ , 3 Pf.,  
 Chirringtücher: à Dgd. 20 Pf., 1  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{3}{4}$  Pf.,  
**M. A. Lorenz, Sainstraße Nr. 22.**

**Für Confirmandinnen**  
 empfiehlt Jaquets, Krögen und Talma's von den  
 feinsten bis zu den billigsten  
**C. Kutscher.**

**Drehbänke**  
 in verschied. Construction sind vorrätlich in der  
 Werkzeug-Maschinen-Fabrik von **Fuchs &**  
**Munad, Flagwitz, Nonnenstrasse No. 10.**















Montag, den 15. März d. J., Vormittags, in dem Bureau des Justizraths Kurstun hier selbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Elberfeld, 6. März. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Bergisch-Märkischen Eisenbahn waren 79,200 Aktien mit ca. 8 Millionen vertreten. Der beantragte Nachtrag zu dem Statut und dem Betriebs-Üeberlassungsvertrage vom 23. Aug. 1850 wurde nach eingehender Berathung mit 12,636 gegen 2391 Stimmen angenommen.

Widrechtbahn. Die „Deutsche Ztg.“ schreibt: „Wenn die Noth am größten, ist Gott am nächsten!“ denkt der Verwaltungsrath der Albrechtbahn und gibt sich allerlei milden Hoffnungen auf Staatshilfe hin.

Algerien, 5. März. Die ägyptische Regierung läßt erklären, daß es sich bei der neuerdings erfolgten Aufnahme von 5 Millionen Pfund Sterling nicht um den Abschluß einer neuen Anleihe handle. Diese Operation bezwecke nur, eine Erneuerung der verfallenen Bonds und Tratten zu bewerkstelligen.

daß der Verkaufspreis nicht 74, sondern thatsächlich 75 1/2 Procent betrug, und zwar mittelst einer außerordentlich geschickten Buchung. Die Saluta ist nämlich ganz willkürlich per 2 Jahre später gestellt.

Paris, 3. März. Aus Anlaß der Revision der Handelsverträge zwischen Frankreich und Italien hat man im Ministerium des Handels eine Zusammenstellung der Aus- und Einfuhr zwischen beiden Ländern in den Jahren 1867-1872 anfertigen lassen.

General-Versammlungen. Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 7. April zu Magdeburg - Drauschnigswitz.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfachiger gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfachiger gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfachiger gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

Internationale Fonds waren sehr begehrt und besser. Inländische Eisenbahnactien erlitten durchgehend eine Besserung, nur Magdeburger-Belegirten wichen 2 Proc. auch für Banken und Industrieactien zeigte sich Kauf- und Verkauf.

Verlosungen. Roter 100-Francs-Loose von 1869. Verlosung vom 1. März 1875. Hauptgewinn: Fr. 53505 a 25000 Fr. Nr. 125479 a 10000 Fr. Nr. 38179

Städt. Ostender 25-Francs-Loose vom Jahr 1858. Verlosung am 1. März. Hauptgewinn: Fr. 15217 8000 Fr. Nr. 445 26934 je 1000 Fr.

Lehrjahr 50-Francs-Loose von 1874. Verlosung vom 1. März 1875. Hauptgewinn: Fr. 20148 a 10000 Fr. Nr. 41325 a 500 Fr. Nr. 19536 a 250 Fr.

Eisenbahn-Einnahmen. Prag-Duxer Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im Februar d. J. 35,732 fl. oder 249 fl. mehr als im Februar 1874.

General-Versammlungen. Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 7. April zu Magdeburg - Drauschnigswitz.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfachiger gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

jedoch bis jetzt nur theilweise beendigt, indem die Berichte von Bristol noch wenig Einfluß gehabt haben. Es herrscht allerdings eine hoffnungsvollere Stimmung und der Umsatz hat auch etwas zugenommen; die weitgehende Tenor der Preise ist zu Ende und obwohl die Käufer weitere Concessionen zu erlangen suchen, halten die Händler ihre Quotierungen zu großer Festigkeit.

Zuckerberichte. Halle a. S. d. 5. März. Rohzucker. Während einige Käufer angezogen des geduldeten Geschäftes in raffinirter Waare die bisherige Zurückhaltung beibehielten, traten andere zu letzten, theilweise sogar etwas höheren Preisen als Nehmer auf.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfachiger gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfachiger gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

Wollberichte. Breslau, 4. März. In letzter Woche ist die Nachfrage wieder eine lebhaftere und vielfachiger gewesen, wenn auch die Preise demungeachtet in ihrer herkömmlichen Unveränderlichkeit verharren.

Verfallenes oder außer Cours gesetztes Papiergeld.

- Anhalt-Cöthen-Bernburger Eisenbahnscheine a 1 Thaler vom 2. März 1846; Anhalt-Bernburger Staatscassenscheine a 1 u. 5 Thlr. vom 18. März 1850, 5. Febr. 1852 und 26. Juni 1856, da. a 1 Thlr. vom 25. Juli 1859, da. a 2 Thlr. vom 26. Juni 1856, verfallen am 31. December 1869, alle übrigen Anh.-Cöth. u. Bernb. Staatscassenscheine sind früher verfallen.

- 1872 ab außer Cours gesetzt. Die Einlösung der 25 Thlr.-Scheine erfolgt nur in Berlin, die der 5 und 10 Thlr.-Scheine bei den von der Regierung bezeichneten Staatscassen. Gottpolische Cassenanweisungen a 1 und 5 Thlr. vom 30. September 1847, am 12. September 1865 verfallen. Hannoverische Stadtcaßenscheine a 1 Thlr. vom 7. Decbr. 1846, außer Cours gesetzt vom 1. April 1873 ab, werden bis auf Weiteres noch eingelöst.

- Preussische Darlehens-Cassenscheine a 1 und 5 Thlr. vom 15. April 1848, sind außer Cours gesetzt, werden jedoch auch jetzt noch bei den Regierungen-Caupicassen eingelöst. Reussische Cassenanweisungen des Fürstenthums jüngerer Linie a 1 Thlr. vom 27. März 1849, am 31. Dec. 1861 verfallen. Reussische Cassen-Anweisungen des Fürstenthums älterer Linie a 1 Thlr. vom 15. Mai 1858, verfallen am 31. Mai 1868. Rostocker Banknoten vom 1. Juli 1850 a 10, 20, 50 und 100 Thlr., am 31. März 1865 verfallen.